



Ein Frontmann par excellence: Counterfeit.-Sänger Jamie Campbell Bower bei der Halloween-Show seiner Band in Hannover im MusikZentrum.

Kurz und groß

Counterfeit. feiern Halloween mit 350 Fans in Hannover

01. November 2019, Von: Andreas Haug, Foto(s): Heiko Mohr

Es war ein kurzes, intensives und unterm Strich großes Konzert, das die britische Alternative-Rockband Counterfeit. am gestrigen Donnerstagabend im MusikZentrum Hannover gegeben hat. Passend zu Halloween betraten die meisten Musiker entsprechend maskiert, geschminkt oder im Skelettkostüm die Bühne und feierten gemeinsam mit den 350, überwiegend jungen und weiblichen Fans eine ausgelassene Party. Dabei gaben Counterfeit. um ihren quirligen, stets super-präsenten Sänger und Frontmann Jamie Campbell Bower mit einigen starken neuen Songs auch Einblicke in ihr kommendes Album.

Nachdem die schottische Band Vukovi an diesem lausig kalten Frühwinterabend den erwartungsvollen Gästen musikalisch eingeheizt hatte, ist die Bühne um 21 Uhr bereit für den Haupt-Act des Abends, die Londoner Band Counterfeit. Die legt überwiegend maskiert, weiß geschminkt oder –wie Gitarrist Tristan Marmont- in ein Skelett-Kostüm gehüllt, mit ihrer satten und fetten Alternative-Pop-Rock-Show los.

Fotostrecke (3 Bilder, Foto(s): Heiko Mohr)



Vor drei Jahren, kurz nach ihrer Gründung waren Counterfeit. erstmals hier im MusikZentrum aufgetreten, Sänger und Frontmann Jamie Campbell Bower erinnert sich noch gut an die Show und will auch heute einen großartigen Abend mit den Fans erleben.

Das gelingt auch, auf so gut wie der gesamten Linie. Jamie, schon vor der Gründung der Band als TV- und Film-Schauspieler erfolgreich und prominent, steht hier ganz im Mittelpunkt. Er gestikuliert wie wild mit oft zitternden Armen und Händen, zieht mit weit aufgerissenen Augen die Aufmerksamkeit auf sich und erntet Applaus und Jubel für ermutigende Ansagen. Charisma, Bühnenpräsenz, Bewegung und Show: Volle Punktzahl mit Sternchen für den Frontmann, der sich obendrein auch als sehr guter Sänger präsentiert. Das wirkt wie pure Leidenschaft, was Jamie und seine Bandkollegen auf der Bühne zelebrieren.

Musikalisch modern und variabel

Musikalisch sind Counterfeit. variabel und stilistisch nicht exakt festzumachen. „Punk-Rock“ oder „Hardcore-Punk“, wie es in manchen Presseinformationen und auf Wikipedia zu lesen ist, spielt die Band heute Abend im MusikZentrum am allerwenigsten, eigentlich überhaupt nicht. Es ist eine moderne Alternative-Rock-Show mit Songs, die in Teilen extrem groovig, tanzbar und melodiös sind. Fett und beherzt und als Tanzflächen-Füller einer jeden Rock-Party nahezu ideal. Man mag Counterfeit. unterstellen, dass die Bandmitglieder sich in puncto Grooves und Riffs gern von Bands wie Papa Roach oder Limp Bizkit hie und da haben inspirieren lassen, aber auch britischen Pop-Rock-Bands wie Blur oder Oasis mal etwas intensiver gelauscht haben um letztlich ihr eigenes Ding zu entwickeln.

„It’s Halloween Motherfuckers!“, ruft Jamie Campbell Bower mit einer spitzbübischen Miene ins Publikum und facht die Partystimmung unter den 350 immer weiter an: „Are you ready?“ – „Yeaahhhh!“. Schon im dritten Song steigt Jamie ins Publikum, dort fliegt ausgelassen Konfetti. Später huscht der Sänger durchs MusikZentrum, jagt über die Empore, schießt plötzlich aus dem Treppenhaus an die Bar und wieder gen Bühne. Zu vielen Refrain-Hymnen schnellen die Hände der Fans in die Höhe und einige im Publikum werden am Ende vom ausgelassenen Feiern und Mitsingen durchgeschwitzt und stimmlich strapaziert den Club verlassen.

Vom Zeitrahmen enttäuschend kurzes Konzert

Dabei spielen Counterfeit. ein mit nur 50-55 Minuten sehr kurzes Konzert. Zugaben gibt es nicht. Für eine so genannte Headline-Show ist das rein vom Zeitrahmen enttäuschend wenig, inhaltlich aber dennoch ein großes Konzert.

Um das oberflächliche Abgehen und Feiern geht es der Band aber nicht. Da sind einige Songs mit Botschaften, die die jungen Fans für ihr Leben und für die Zukunft offensichtlich ermutigen sollen, auch, um Probleme zu lösen und loszuwerden.

„Get Out“ ist so ein Song, der transportieren soll, sich von Abhängigkeiten, egal ob von Alkohol, anderen Drogen oder auch schlechten Beziehungen zu lösen, sich frei zu machen, sich am Ende frei zu fühlen. Nach einer dezidierten Schimpf-Tirade gegen den aktuellen US-Präsidenten und der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situationen in einigen Ländern der Welt, ruft der Counterfeit.-Sänger dazu auf, das nicht hinzunehmen, die Gesellschaft aktiv zu gestalten, seine Stimme zu erheben und wählen zu gehen.

Ermutigend

Dafür erntet Jamie lautstarke Zustimmung. „Do you feel empowered?“ – „Yeaahh!“. Ein Thema, dem sich zahlreiche Bands der jüngeren alternativen Musikszene widmen, vor allem auch im Punk und Hardcore, ist das Thema mentale Gesundheit. Man sei so viel Erfolgsdruck in der Gesellschaft ausgesetzt und sei so erzogen worden, nicht darüber zu sprechen, wenn es einem nicht gut geht, wenn man etwas nicht schafft oder nicht aushält, sagt der Sänger sinngemäß. Man solle aber darüber sprechen, seine Sorgen teilen und würde dann schnell merken, dass es vielen anderen Menschen ähnlich gehe, führt Jamie aus. Wenn man darüber spreche, dann würden irgendwann die Sorgen und Probleme verschwinden, alles werde besser werden.

„It Gets Better“ und die vielleicht fröhlichste Halloween-Party Hannovers

Das Stichwort ist gefallen: Counterfeit. stimmen ihre neue Single „It Gets Better“ an und als ob alles Böse und Schlechte der Welt und sogar die Kälte vor der Tür plötzlich weggefeht sind, entsteht eine Atmosphäre von großer, positiver Gemeinschaft. Während schwarze und pinke Luftballons über den Köpfen der Besucher tanzen, entern zahllose Fans die Bühne um Arm in Arm mit der Band und anderen den Refrain zu singen. Zu diesem Zeitpunkt ist das hier im MusikZentrum vielleicht die größte und fröhlichste Halloween-Party Hannovers.

Ein zu kurzes, aber großartiges Konzert einer großartigen Band. Bitte bald wiederholen. Dann aber länger und bitte auch mit Zugaben!

Links:

www.therealcounterfeit.com
www.facebook.com/therealcounterfeit
www.fkpscorpio.com
www.sunday-entertainment.de

Ähnliche Artikel auf [e.de">Rockszene.de](http://Rockszen<span style=):

[Im Geiste von Lemmy und Motörhead](#)(12.01.2021)

[Rau und klassisch](#)(23.11.2020)

[Mike Campbell mit The Dirty Knobs vor Debüt](#)(21.01.2020)

[Ausnahmsweise ohne Rätsel](#)(28.10.2019)

[Vielversprechende Gäste aus Schottland](#)(24.10.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)